

Das Schiff durch stürmische Gewässer steuern - Werkzeugkoffer für Mediation und Konfliktklärung

Eine Mediation kann richtig stürmisch werden aber auch in einer Flaute stecken bleiben, wenn sich mehrere Parteien, viele Personen oder Gruppen begegnen, die ihre Konflikte in die Mitte packen. In einer Flaute gilt es, den kalten Konflikt auf Betriebstemperatur zu bringen, im emotionalen Orkan muss manchmal der heiße Konflikt etwas runter gekühlt werden, damit ein Dialog möglich wird.

Ob Flaute oder Orkan, das Steuer für den Prozess sollte in jeder Phase der Mediation sicher in der Hand der Mediatorin oder des Mediators liegen.

Mit einem gut gepackten Werkzeugkoffer wird die Navigation durch die See leichter. Mit diesem Methodenworkshop können Sie Ihre Methodenkompetenz vom Stapel laufen lassen, damit Sie sich in Zukunft aus dem reichhaltigen Angebot unterschiedlichster Methoden selber das richtige Werkzeug heraus suchen können – mit dem professionellen Blick auf die Dynamik, den Themenklärungsprozess und die Wirkung auf den individuellen Menschen.

Ziele / Schwerpunkte

- Werkzeuge kennen lernen.* Unterschiedliche Methoden erleben und reflektieren
- Werkzeuge anwenden.* Ablauf – Kniffe – Visutipps - ...
- Den Werkzeugkoffer füllen.* Passgenau zu Ziel – Gruppe – Situation – Phase - ...

Ein Vorgeschmack auf die Inhalte

Mediationsphasen	Gruppenphasen	Methoden, zum Beispiel ...
I. Kontakt und Arbeitsbündnis	Forming	1-Punkt-Fragen, Skalenarbeit, Stern, Visualisieren...
II. Themen und Sichtweisen	Storming	Themendomino, Konflikt-Timeline, Fischbowl...
III. Interessen, Gefühle und Bedürfnisse		Problemdreieck, Dialogverfahren, Stellvertretermethode...
IV. Handlungsoptionen und Lösungsmöglichkeiten		Live-Mitschriften, Denkhüte, Klassisches Clustern...
V. Tragfähige Vereinbarungen	Norming	Mehr-Punkt-Fragen, Wandergruppen...
	Performing	Gruppeneisberg, Maßnahmenplan, öffentliches Protokoll...

Bei der Auswahl der Methoden im Workshop, sprechen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit, damit nur die Methoden ausprobiert werden, die zu den Vorkenntnissen der Gruppe passen.

Referenten: Irmela Feige und Ulrike Donat (BAFM, BM)